



Hatten Spaß beim Wettstreit: Die DRK-Teams aus dem Landesverband Baden-Württemberg, die in Neubulach gegeneinander antraten.

Foto: Molter

Erste Hilfe unter großem Zeitdruck

Lebensretter | Landeswettbewerb des Deutschen Roten Kreuzes findet diesmal in Neubulach statt

In Neubulach ist großes Schaulaufen angesagt – oder besser gesagt großes Schaufreten. Denn der DRK-Landesverband veranstaltete seinen Wettbewerb in Neubulach – erste Hilfe auf Zeit war dabei das Motto. Die Aufgaben waren vielfältig gestaltet.

■ Von Samuel Molter

Neubulach. Kürzlich fand der Landeswettbewerb des Deutschen Roten Kreuzes Baden-Württemberg in Neubulach statt. Zahlreiche Ortsverbände aus allen Ecken des Landes konnten sich in verschiedenen Disziplinen miteinander messen. Notlagen aus allen Bereichen mussten dabei behandelt werden.

Im Vordergrund stand an diesem sonnigen Sommertag

natürlich trotz aller Freundschaft zunächst der Wettbewerb: An unterschiedlichen Stationen, die in ganz Neubulach verteilt waren, musste jedes Team eine simulierte Notlage betreuen. Die vorgefallenen Unfälle waren dabei vielseitig: An einer Station sollte ein abgestürzter Kletterer ver-

sorgt werden, an einer anderen die Folgen eines Kohlenstoffmonoxidaustritts behandelt werden.

Überall sorgten dabei zahlreiche Mimen für eine authentische Darstellung der Sachlagen. Zudem waren ehrenamtliche Schiedsrichter im Einsatz, um am Ende Punkte für die korrekte und vor allem zügige Absolvierung der Aufgaben zu vergeben.

Neben den praktischen Aufgaben musste jedes Team auch noch einen Fragebogen ausfüllen, der sich mit den eher theoretischen Fragen des Sanitätsers bes-

fasste: Wie bemerkt man eigentlich einen Sonnenstich und wie war das noch mal mit der genau geregelten Nutzung des Roten Kreuzes? Solche Fragen waren es, bei denen vor allem die Fachbuchkundigen extra glänzten.

Abgerundet wurde die Veranstaltung durch die Sieger-

ehrerung in der Neubulacher Festhalle. Während der ansässige Ortsverband für Speis und Trank sorgte, dankte der Landesdirektor der Bereitschaften, Jürgen Wiesseck, den zahlreichen Sponsoren und freiwilligen Helfern, die einen gelungenen Ablauf des nach einer zweijährigen Zwangspause zurückgekehrten Wettbewerbs möglich gemacht hatten.

Der erste Platz geht am Ende nach Münchingen nahe Ludwigsburg

Lange wollte Wiesseck die gespannten Zuhörer dann nicht mehr auf die Folter spannen: Den ersten Platz belegte das Team aus Münchingen, das dem Kreisverband Ludwigsburg angehört und den Landesverband somit beim anstehenden Bundeswettbewerb vertreten wird. Ebenso sicherte sich das Team den Sonderpreis für menschliche Zuwendung, der von Ehrenpräsident

Lorenz Menz gestiftet wurde. Zweiter wurde die Gruppe aus Öhringen, den dritten Platz belegte das Team »Mannheim-City« aus der Kurpfalz.

Den Sieg der Spaßstation, bei der es weniger um den Wettkampfgedanken ging, erstritt das Team »Patchwork« aus dem Rhein-Neckar-Kreis um Heidelberg. Jedes Team erhielt eine Tasche mit zahlreichen Sponsorenaufwendungen, die ersten drei Plätze zudem einen Glaspokal.

Im Anschluss an die Siegerehrung wurden natürlich noch zahlreiche Glückwünsche ausgetauscht und die Mitglieder konnten den gesamten Tag in einer gemütlichen Runde Revue passieren lassen. Somit wurde ein insgesamt erfolgreicher Wettbewerb, natürlich besonders für die Gruppe aus Münchingen, beschlossen, der, wenn es nach den Veranstaltern geht, schon in zwei Jahren wieder in Neubulach ausgetragen werden wird.

Sommerabend mit Big Band

Bad Teinach-Zavelstein. Ein musikalischer Sommerabend mit der Big Band »Brandheiß« lockt am Mittwoch, 10. August, die Zuschauer in den Biergarten des Wanderheims in Zavelstein. Laut Ankündigung der Teinachtal-Touristik können sich die Zuhörer auf einen »launigen Sommerabend in einem der schönsten Biergärten der Region« freuen. Die Band aus Pforzheim beginnt um 20 Uhr, Einlass in den Biergarten ist allerdings schon ab 18.30 Uhr vorgesehen. Tickets gibt es für 15 Euro, für SWV-Mitglieder 13 Euro, über die Reservix/Adticket-Vorverkaufsstellen sowie die Teinachtal-Touristik unter Telefon 07053/9205040.

Baustellenwurst in Neubulach

Neubulach. Die evangelische Kirchengemeinde Neubulach lädt am Samstag, 7. August, direkt nach dem Gottesdienst zu einer Baustellenbesichtigung ins Gemeindehaus ein. Der Gottesdienst ab 10 Uhr wird vom Neubulacher Vikar Matthias Trumpp geleitet. Laut Kirchengemeinde kann man sich danach einen Überblick über die Baumaßnahmen verschaffen, Handwerker beantworten Fragen und erklären den Fortschritt. Eine »Baustellenwurst« gibt es noch gratis obendrauf, verkündet die Kirchengemeinde.

Wasserturm besichtigen

Neubulach-Liebelsberg. Der Wasserturm in Liebelsberg darf regelmäßig besichtigt werden. An mehreren Sonntagen – 14. August, 11. September sowie am 9. Oktober – ist der Turm von 14 bis 17 Uhr geöffnet. Besucher haben die Möglichkeit, auf der 30 Meter hohen Aussichtsplattform des markanten Wasserturms, die Aussicht über Neubulach und das Teinachtal zu genießen, heißt es in einer Ankündigung. Der Eintritt ist frei.



Foto: ©Bildagentur-stock.adobe.com